

KPMG Law Gastbeitrag in der NZG: Compliance Due Diligence im Mittelstand: Mindestumfang und vertragliche Abbildung von Compliance-Risiken der Zielgesellschaft

Im Rahmen von M&A Transaktionen spielt die Compliance bei einer Legal Due Diligence meist noch eine untergeordnete Bedeutung. Gegenstand der hiesigen Betrachtung ist es, einerseits die Pflicht von Kapitalgesellschaften zur Durchführung einer Compliance Due Diligence zu beleuchten und andererseits einen für die Praxis gültigen Mindestumfang dieser zu bestimmen. Das ist deswegen in der Praxis von erheblicher Bedeutung, weil im Bereich der Compliance-Pflichten von Unternehmen erhebliche Transaktionsrisiken liegen können, deren vertragliche Abbildung die Parteien vor einige Herausforderungen stellt. Es wird daher von KPMG Law Experte [Thomas Giering](#) im Beitrag auch darauf eingegangen, wie die Positionen von Verkäufer und Erwerber in den verschiedenen Phasen einer M&A-Transaktion in Ausgleich gebracht werden können.

Den ganzen Beitrag finden Sie in der [Neuen Zeitschrift für Gesellschaftsrecht](#).

Ansprechpartner:

Dr. Thomas Giering
Tel: +49 341 22572548
tgiering@kpmg-law.com